

Bahn will offenbar Preise erhöhen

Die Deutsche Bahn plant nach Informationen der "Bild am Sonntag" Preiserhöhungen zum Winterfahrplan. Tickets sollen demnach um zwei bis drei Prozent teurer werden.

Die Preiserhöhung solle allerdings nicht für das gesamte Streckennetz gelten, berichtet das Blatt. Die Ticketpreise auf der vom Juni-Hochwasser betroffenen West-Ost-Verbindung zwischen Köln und Berlin bleiben demnach unverändert. Allein auf dieser Verbindung sind etwa ein Viertel aller Bahn-Passagiere im Fernverkehr unterwegs. Auch die Bahncard sowie Monatskarten für Schüler, Studierende und Senioren würden nicht teurer. Bundesweit nutzen täglich mehr als fünf Millionen Fahrgäste die Züge der Deutschen Bahn im Nah- und Fernverkehr.

Hohe Personalkosten

Bahn-Chef Rüdiger Grube hatte bereits Mitte September angekündigt, die Preise nicht pauschal erhöhen zu wollen. Ein Grund für die Preiserhöhungen sind laut "BamS" um rund 220 Millionen Euro gestiegene Personalkosten. Die Bahn hatte 2012 rund 10.000 und 2013 bislang 7000 neue Mitarbeiter eingestellt. Dennoch kam es in diesem Sommer auch zu Ausfällen wegen Personalmangels: Besonders dramatisch war die Situation am [Mainzer Hauptbahnhof](#). Weil Mitarbeiter im Stellwerk fehlten, musste der Bahnhof im August für den Schienenverkehr mehrere Wochen lang gesperrt werden.

Über dieses Thema berichtete die tagesschau am 29. September 2013 um 08:15 Uhr.

Stand: 29.09.2013 03:40 Uhr